



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

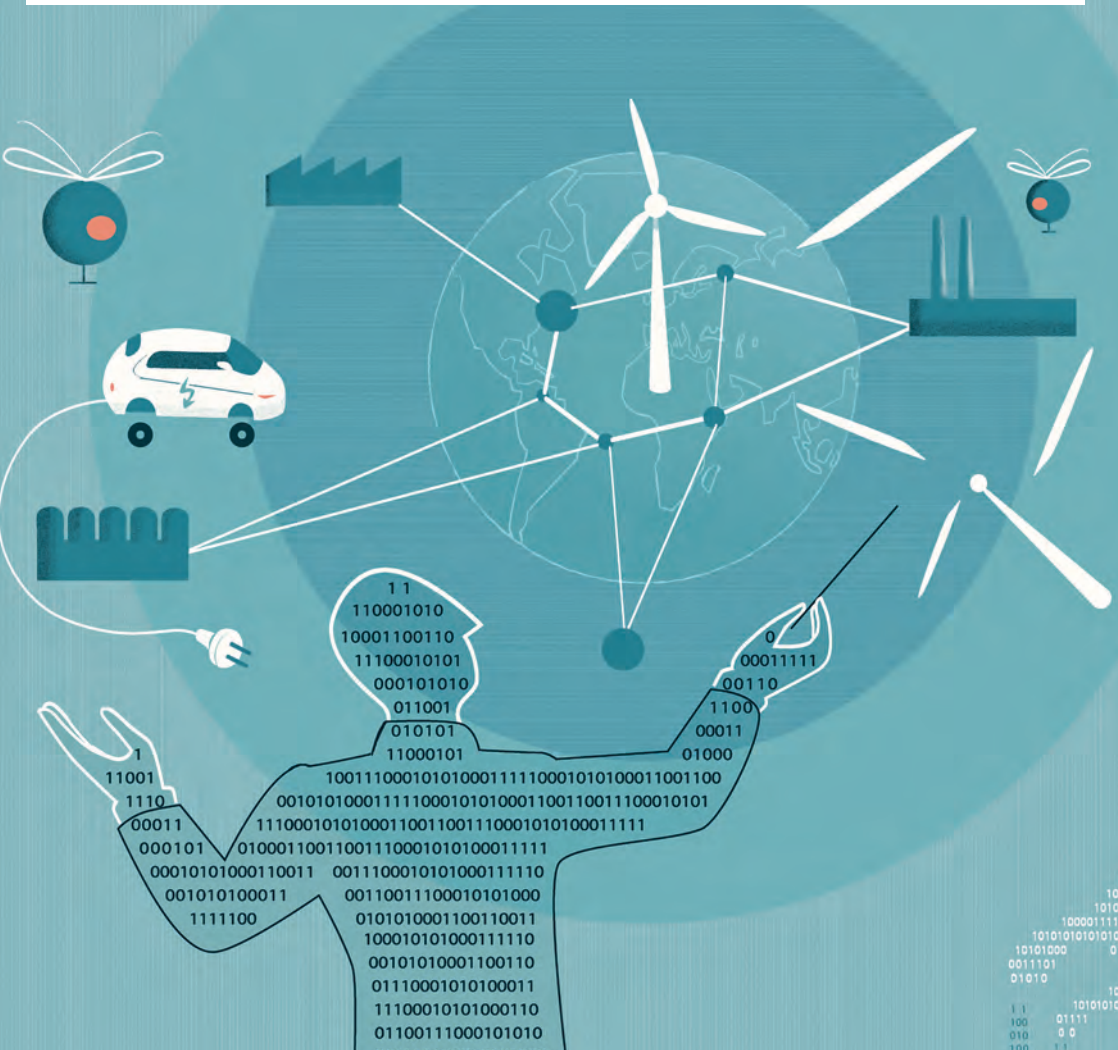
Forschungsunion

Wirtschaft und Wissenschaft
begleiten die Hightech-Strategie

iDEEN
INNOVATION
WACHSTUM
Die Hightech-Strategie für Deutschland

Wohlstand durch Forschung und Innovation Vor welchen Aufgaben steht Deutschland?

**Bilanz und Perspektiven der Hightech-Strategie
Konferenz, 23. April 2013, Berlin**



Grußwort

Forschung und Innovation sind wesentliche Voraussetzung für den Wohlstand in Deutschland. Mit der Hightech-Strategie hat die Bundesregierung in den vergangenen vier Jahren die Grundlagen gefestigt, um unseren Wohlstand auch für die Zukunft abzusichern.

International erleben wir eine Verschiebung des Gleichgewichts zwischen den großen Wirtschafts- und Innovationsnationen. Aufstrebende Länder investieren gezielt in Forschung und Bildung; sie werden zu entscheidenden Wettbewerbern, aber auch zu Partnern einer internationaler orientierten Forschungspolitik. Deutschland hat den Wettbewerb angenommen und sein Innovationssystem mit Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie mit neuen Konzepten der Politikgestaltung gestärkt. Diesen Weg wollen wir weiter gehen.

In einer sich verändernden Welt stehen wir vor neuen Herausforderungen. Antworten auf den Klimawandel, auf demographische Veränderungen oder auf zur Neige gehende Rohstoffe geben Forschung und Innovation.



Die Zukunftsprojekte der Hightech-Strategie nehmen sich dieser Aufgabe in einem strategischen Prozess an, der die wesentlichen Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft einbindet.

Ich lade Sie herzlich ein, die forschungs- und innovationspolitische Agenda der nächsten Jahre mit den Mitgliedern der Forschungsunion Wirtschaft – Wissenschaft und unseren Gästen zu diskutieren.

A handwritten signature in blue ink that reads "Johanna Wanka".

Prof. Dr. Johanna Wanka
Bundesministerin für Bildung und
Forschung

Grußwort der Forschungsunion

Forschung und Innovation sind mehr als Technologieentwicklung. Es geht um Lösungen für die Herausforderungen unserer Zeit, es geht darum, die Lebenswelt der Menschen zu verbessern und gesellschaftlichen Wohlstand zu sichern. Forschung und Innovation gehören deshalb in die Mitte der Gesellschaft. Sie bilden die Basis für die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit und sind daher unverzichtbarer Teil der Unternehmensstrategien. Ihre Ziele und Vorgehensweisen müssen ins Zentrum eines öffentlichen Dialogs über die Ideen für die Welt von morgen rücken.

Politik, Wirtschaft und Wissenschaft können die Forschungsmissionen für die Zukunft nur gemeinsam angehen. Denn die Aufgaben sind komplex. Antworten auf die globalen und großen nationalen Herausforderungen, von der Energiewende bis zur Gesellschaft des längeren Lebens, kennen keine politischen Zuständigkeiten, wissenschaftlichen

Dr. Arend Oetker
Präsident des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft e.V.,
Vorsitzender der Forschungsunion
Wirtschaft – Wissenschaft



Disziplinen oder Industriebranchen. Die Erfahrungen im Umgang mit den großen Gestaltungsaufgaben der Gegenwart zeigen, dass ein engeres Zusammenwirken aller Beteiligten notwendig ist.

Deutschland hat wirtschaftlich und innovationspolitisch in den letzten Jahren viel erreicht. Diesen Weg gilt es fortzusetzen. Wir laden Sie deshalb dazu ein, mit uns über Innovationstrategien aber auch konkrete Umsetzungsprojekte zu diskutieren, die bereits heute den Grundstein für den zukünftigen Erfolg legen.

Prof. Dr. Hans-Jörg Bullinger
Senator der Fraunhofer-Gesellschaft,
Vorsitzender der Forschungsunion
Wirtschaft – Wissenschaft

Programm

- 09.00** **Registrierung**
- 10.00 - 10.10** **Eröffnung und Übergabe des Perspektivenpapiers der Forschungsunion an die Bundesregierung**
- *Dr. Arend Oetker*, Präsident des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft e.V., Vorsitzender der Forschungsunion Wirtschaft – Wissenschaft
- 10.10 - 10.30** **Wohlstand durch Forschung und Innovation – Vor welchen Aufgaben steht Deutschland?**
- *Prof. Dr. Johanna Wanka*, Bundesministerin für Bildung und Forschung
- 10.30 - 11.10** **Bilanz und Perspektiven: Wo liegen die größten Herausforderungen?**
- *Dr. Kurt Bock*, Vorsitzender des Vorstands der BASF SE
 - *Norman R. Augustine*, ehemaliger Vorsitzender des Ausschusses „Prospering in the Global Economy of the 21st Century“ der National Academies, USA
- 11.10 - 12.10** **Das Beispiel Produktion – Die Zukunft der industriellen Wertschöpfung in Deutschland und Europa**
- Round Table mit:
- *Dr. Reinhold Achatz*, Leiter Corporate Center Technology, Innovation & Quality der ThyssenKrupp AG
 - *Prof. Dr. Suzanne Berger*, Professorin am Massachusetts Institute of Technology (MIT), USA
 - *Ingrid Sehrbrock*, Stellvertretende Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes
 - *Prof. Dr. Wolfgang Wahlster*, Vorsitzender der Geschäftsführung des Deutschen Forschungszentrums für Künstliche Intelligenz GmbH
 - *Dr. Manfred Wittenstein*, Vorsitzender des Vorstands der WITTENSTEIN AG
- 12.10 - 13.15** **Mittagsimbiss im Lichthof**
- 13.15 - 14.45** **Impulse aus Deutschland für ein innovationsstarkes Europa**
Parallele Diskussionsforen
- Zukunftsstadt**
- *Dr. Wolfgang Heuring*, Executive Vice President und Leiter des Research & Technology Center der Siemens AG
 - *Prof. Dr. Michael Krautzberger*, Präsident der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung
 - *Prof. Dr. Ina Schieferdecker*, Fraunhofer FOKUS, ICT Smart Cities Center
 - *Bernd Tischler*, Oberbürgermeister der Stadt Bottrop (InnovationCity Ruhr)

Regionale Vernetzung im Gesundheitsbereich

- *Melanie Erzberger*, Leiterin Strategische Projekte – Strategische Beratung und Prozessbegleitung am Fürstenberg Institut
- *Dr. Mehmet Gövercin*, stellvertretender Leiter der Forschungsgruppe Geriatrie an der Charité – Universitätsmedizin Berlin
- *Prof. Dr. Günter Stock*, Präsident der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften
- *Prof. Dr. Wolfgang Schuster*, Oberbürgermeister der Stadt Stuttgart a.D., Geschäftsführer des Instituts für Nachhaltige Stadtentwicklung GmbH

Nachhaltige Mobilität 2030

- *Dr. Lutz Bertling*, Präsident des Bundesverbandes der deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie e.V., Präsident & CEO der Eurocopter Gruppe
- *Dr. Gerald Heimann*, Geschäftsführer des ZENTEC – Zentrum für Technologie, Existenzgründung und Cooperation GmbH
- *Prof. Dr. Stephan A. Jansen*, Präsident der Zeppelin Universität
- *Prof. Dr. Gisela Lanza*, Institutsleiterin Produktionssysteme am Institut für Produktionstechnik wbk, Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

14.45 - 15.15 Kaffeepause

15.15 - 16.30 Perspektiven der Forschungs- und Innovationspolitik bis 2020

Impulsvortrag: Das Perspektivenpapier der Forschungsunion

- *Prof. Dr. Hans-Jörg Bullinger*, Senator der Fraunhofer-Gesellschaft, Vorsitzender der Forschungsunion Wirtschaft – Wissenschaft

Diskussionsbeiträge:

- *Prof. Dr. Dietmar Harhoff*, Vorsitzender der Expertenkommission Forschung und Innovation
- *Dieter Schweer*, Mitglied der Hauptgeschäftsführung des BDI – Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.
- *Burkhard Thost*, Präsident der IHK Nordschwarzwald, Geschäftsführer der THOST Projektmanagement für Bauten und Anlagen GmbH
- *Dr. Georg Schütte*, Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung
- *Vertreter beteiligter Bundesressorts*

Schlusswort:

- *Ernst Burgbacher*, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Wirtschaft und Technologie

16.30

Get together im Lichthof, Gelegenheit zum Besuch der Ausstellung „Ideen 2020“

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit Ihrem persönlichen Zugangscode auf folgender Internetseite an:
www.hightech-strategie-konferenz2013.de

Den Zugangscode finden Sie auf dem beigefügten Einladungsschreiben.
Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Konferenzbüro:

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH
Miriam Kreibich, Sandra Rohner
Steinplatz 1, 10623 Berlin
Tel: +49 (0) 30 31 00 78 - 111
E-Mail: miriam.kreibich@vdivde-it.de, sandra.rohner@vdivde-it.de

Ideen 2020 – Ein Rundgang durch die Welt von morgen



Wie wird unsere Zukunft aussehen? Woher kommt die Energie von morgen? Wie können wir bis ins hohe Alter gesund bleiben?

Die Ausstellung „Ideen 2020 – Ein Rundgang durch die Welt von morgen“ zeigt Projekte von Wissenschaft und Forschung aus Deutschland. Sie macht die Komplexität und Vielfalt der Wissenschaft nahbar und lädt zur Interaktion ein. Ideen 2020 orientiert sich an der Hightech-Strategie der Bundesregierung, die als nationale Strategie Ziele und Prioritäten für mehr Innovationskraft bündelt.

Die Ausstellung der Helmholtz-Gemeinschaft wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und im Rahmen der Konferenz im Lichthof des Veranstaltungsortes gezeigt.

Der Veranstaltungsort



Deutsche Telekom AG
Hauptstadtrepräsentanz
Französische Straße 33 a-c
10117 Berlin

Anfahrt mit dem Pkw

In der näheren Umgebung der Hauptstadtrepräsentanz stehen nur kostenpflichtige Parkmöglichkeiten zur Verfügung. Zufahrten zu öffentlichen Tiefgaragen befinden sich in der Französischen Straße und der Behrenstraße.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

U-Bahnlinie 2 - Haltestelle „Hausvogteiplatz“, Ausgang Oberwallstraße

U-Bahnlinie 6 - Haltestelle „Französische Straße“, Ausgang Gendarmenmarkt.

Ab Flughafen Berlin-Tegel mit der Buslinie TXL - Haltestelle „Staatsoper“ (Unter den Linden).

Die Fahrtzeit beträgt ca. 35 Minuten (mit Pkw/Taxi ca. 25 Minuten).

Ab Flughafen Berlin-Schönefeld fahren Sie mit der Regionalbahn RE7 (Richtung: Roßlau Bahnhof) oder RB14 (Richtung: Nauen) bis Alexanderplatz. Dort steigen Sie in den Bus 100 (Richtung: Zoologischer Garten) oder in den TLX (Richtung: Tegel Airport) um. Fahren Sie bis zur Haltestelle „Staatsoper“ (Unter den Linden). Von dort gelangen Sie zu Fuß in fünf Minuten zur Französischen Straße.

Die Fahrtzeit beträgt ca. 45 Minuten (mit Pkw/Taxi ca. 40 Minuten).

Ab Hauptbahnhof mit den Buslinien TXL und 147 in Richtung Alexanderplatz - Haltestelle „Staatsoper“ (Unter den Linden). Die Fahrtzeit beträgt ca. 15 Minuten (mit Pkw/Taxi ca. 10 Minuten).

